

A-2 GRÜN stärken in Sachsen-Anhalt, damit GRÜN Sachsen-Anhalt stärkt

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 07.05.2019

Tagesordnungspunkt: 4. GRÜNE stärken in Sachsen-Anhalt, damit GRÜN Sachsen-Anhalt stärkt

Antragstext

1 Beschlusspaket zur Stärkung des Landesverbandes

2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt stehen nach zwei Dritteln der Legislatur
3 unserer Regierungsbeteiligung vor neuen Herausforderungen und großen Chancen:
4 Nach mehr als drei Jahren als koalitionstragende Partei haben wir die
5 personellen, finanziellen und öffentlichkeitswirksamen Möglichkeiten, uns
6 stärker im Land zu verankern. Vordringlichstes Ziel des Landesvorstandes ist es,
7 diese Chance zu nutzen und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt noch
8 konsequenter zu einer Mitmach-, Netzwerk- und Zukunftspartei weiter zu
9 entwickeln. Der Landesvorstand hat es sich zur Aufgabe gemacht, die wesentlichen
10 Anforderungen hierfür herauszuarbeiten, einen Fahrplan für ihre Bearbeitung zu
11 erstellen und diese dann schrittweise anzugehen. Da sich eine „lernende
12 Organisation“ wie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt in ständiger
13 Weiterentwicklung befindet, soll dieser Beschluss nach der Bundestagswahl im
14 4.Quartal 2021 überprüft und ggf. ergänzt werden.

15 *I. Abstimmung und Kommunikation zwischen den* **16 *Gremien und Ebenen***

17 Mit dem Wachstum und den grünen Erfolgen unseres Landesverbandes nimmt die
18 Anzahl der Gremien und entsprechend die Komplexität der Abstimmung zwischen
19 ihnen zu. Abstimmung meint dabei mehr als die bloße interne Kommunikation: Es
20 muss klar sein, welche Gremien welche Aufgaben haben und worüber sie sich
21 abzustimmen haben. Eine zentrale Herausforderung ist die Verbesserung der
22 parteiinternen horizontalen sowie der vertikalen und länderübergreifenden
23 Kommunikation.

24 *II. Programmatische Weiterentwicklung*

25 Außerhalb von Wahlkämpfen findet quer durch alle Parteien oft eine eher
26 zufällige Programmentwicklung statt. Auch im Landesverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
27 Sachsen-Anhalt existieren nur wenige gut funktionierende Diskussionsforen. Die
28 neuesten Wahlauswertungen zeigen, dass wir besonders in der Wirtschafts- und
29 Arbeitspolitik sowie in der Finanzpolitik noch keine sachsen-anhaltischen
30 Lösungen anbieten – oder aber diese nicht wahrgenommen werden.

31 *III. Strukturstärkung in der Fläche*

32 Den sachsen-anhaltischen Kreisverbänden fehlt es an Zeit, Mitgliedern, Geld,
33 Personal, Büroräumen und vielem mehr. Einige der sachsen-anhaltischen
34 Kreisverbände gehören sogar zu den Strukturschwächsten in Deutschland. Hinzu
35 kommt, bedingt durch die großen Entfernungen zwischen den einzelnen Kreisen und
36 Regionen Sachsen-Anhalts, ein erheblicher Zeit-, Transport- und Kostenaufwand
37 für die politische Arbeit. Daraus resultieren: seltene persönliche Treffen,
38 weiße Flecken auf der Landkarte, Einzelkämpfer*innen und eine (gefühlte)

39 Unterrepräsentation einiger Regionen bei Wahlen. Zudem kann die
40 Landesgeschäftsstelle, trotz umfänglicher Anstrengungen, diese Nachteile nicht
41 vollständig ausgleichen. Die Landesvorsitzenden arbeiten teilprofessionalisiert,
42 geben aber weit mehr als den vergüteten Anteil ihrer Arbeitszeit für den
43 Landesverband, die Landesgeschäftsstelle ist mit dreieinhalb Vollzeitstellen
44 dünn besetzt. Die Schaffung und Stärkung hauptamtlicher Strukturen auf allen
45 Ebenen ist somit ein wichtiger Schritt, um gerade auch in der Fläche sichtbarer
46 und aktiver zu werden.

47 **IV. Mitgliederentwicklung**

48 Derzeit sind BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen-Anhalt die kleinste der im sachsen-
49 anhaltischen Landtag vertretenen Parteien. Nur mit einer wachsenden Zahl von
50 Mitgliedern wird es uns gelingen, weiter bündnisgrüne Politik in ganz Sachsen-
51 Anhalt umzusetzen. Unser Ziel ist es, noch im Jahr 2019 die 1000-Mitglieder-
52 Grenze zu überspringen und stetig weiter zu wachsen. Damit nicht genug, kommen
53 auch Wertschätzung, Anerkennung sowie Geselligkeit oftmals noch zu kurz,
54 erfahrene wie neue Mitglieder suchen in unserer Partei aber auch einen sozialen
55 Ort. Schließlich besteht bei vielen Mitgliedern ein großer Wunsch nach
56 Schulungen, um den hohen Anforderungen der vielfältigen ehrenamtlichen Arbeiten
57 gerecht zu werden.

58 **V. Finanzausstattung**

59 Die finanziellen Mittel in unserem Landesverband sind auf allen Ebenen knapp,
60 hier brauchen wir mehr Spielraum. Zugleich ist das Spendenaufkommen durch
61 Externe bislang sehr gering. Die Anforderungen an die Landtagsfraktion, die
62 Anforderungen des Landesrechnungshofes zu erfüllen, sind an klare und
63 transparente Finanzregeln geknüpft.

64 **VI. Außendarstellung bündnisgrüner Inhalte**

65 Die mediale, bündnisgrüne Präsenz ist durch die Arbeit unserer Ministerin im
66 MULE deutlich gestiegen. Auch die Landtagsfraktion hat ihre Abteilung für
67 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiter professionalisiert – wir müssen weiter
68 daran arbeiten, bei unseren Schwerpunktthemen erster Ansprechpartner für die
69 Journalist*innen zu werden. Außerhalb unserer Kernkompetenzen kommen wir
70 weiterhin kaum vor. In lokalen Medien ist die Parteiebene nur selten vertreten.
71 Ziel ist es, öfter auch zu agieren als nur zu reagieren.

72 **VII. Vorbereitung Wahlkämpfe 2021**

73 Nach der Wahl ist vor der Wahl und Regierungsarbeit stärkt unsere Position.
74 Unsere erfolgreiche Regierungsarbeit leisten wir seit mehr als drei Jahren. Bei
75 der nächsten Landtagswahl wollen wir mindestens ein zweistelliges Ergebnis
76 erringen. Derzeit ist die Kampagnenfähigkeit des Landesverbandes ausbaufähig.
77 Daher gilt es neben den vorausgegangenen Punkten, gezielt Kapazitäten für die
78 Wahlkampf Vorbereitung freizuhalten und aufzubauen.

79 Der Landesvorstand wird daher aufgefordert, Lösungen zu erarbeiten und in den
80 Landesverband zu kommunizieren:

81 Der Landesvorstand entwickelt und beschließt gemeinsam mit der sachsen-
82 anhaltischen Landtagsfraktion, der Bundestagsabgeordneten und der
83 Europaabgeordneten sowie der Grünen Jugend eine Leitlinie zur Zusammenarbeit,
84 welche die Abstimmung der Gremien untereinander regelt. Diese Leitlinie wird in
85 den folgenden Jahren regelmäßig überprüft und ggf. aktualisiert.

86 Der Landesvorstand entwickelt einen Fahrplan zur Programmentwicklung. Er wird
87 vor Parteitag durch frühe Bekanntgabe der Themen, KV-Touren etc. eine breite
88 Diskussion in der Partei anstoßen und er evaluiert mindestens einmal jährlich
89 die Programmentwicklung. Der Landesverband organisiert jährlich einen „Grünen
90 Tag“, der als Ideenwerkstatt und als geselliger Höhepunkt dienen soll.

91 Der Landesvorstand unterstützt die Schaffung neuer, ggf. auch
92 kreisverbandsübergreifender Kreisgeschäftsführer*innenstellen, insbesondere für
93 den technischen Bereich und die Pflege der Webseiten, sowie den
94 organisatorischen Bereich der Kreisverbandsarbeit. Hierzu entwickelt die
95 Landesgeschäftsstelle bis Jahresende 2019 eine Muster-Anleitung zur Einstellung
96 eines*r Kreisgeschäftsführer*in und ist dann Ansprechpartnerin für alle
97 diesbezüglichen Fragen. Zudem bietet die Landesgeschäftsstelle ab dem 04.
98 Quartal 2019 eine Schulung zur Vorstandsarbeit in den Kreisverbänden an, die
99 jährlich durchgeführt wird. Der Landesvorstand entwickelt zudem bis Januar 2020
100 ein Pilotprojekt für Zielvereinbarungen zwischen Kreisvorständen und zuständigen
101 Landesvorständen. Bei Erfolg wird dies für Landesfachgruppen weiterentwickelt.
102 Zudem entwickelt der Vorstand bis Februar 2020 gemeinsam mit den Landes-,
103 Bundes- und Europaabgeordneten einen Entwicklungsplan zur strategischen
104 Vernetzung der Abgeordnetenbüros. Schließlich entwickelt der Landesvorstand
105 gemeinsam mit der GKPV bis Februar 2020 ein Konzept zur Stärkung der
106 kommunalpolitischen Aktiven und zur Vernetzung mit der Partei.

107 Der Landesverband führt ab Januar 2020 eine Mitgliederwerbeoffensive mit
108 folgenden Elementen durch: Nach einer Potentialanalyse werden an einigen
109 Schwerpunktorten Muster-Aktionen durchgeführt. Dazu wird auf die dann
110 aktualisierten Materialien des Landes- und des Bundesverbandes zurückgegriffen,
111 diese werden zudem in den Kreisverbänden vorgestellt. Ergänzend stellt die
112 Geschäftsstelle allen Landesfachgruppen und Kreisverbänden ein Muster zur
113 Selbstdarstellung und Mitgliederwerbung zur Verfügung. Unter den
114 Mandatsträger*innen und dem Landesvorstand wird ein Wettbewerb durchgeführt. Die
115 gesamte Mitgliederwerbeoffensive wird durch Pressearbeit begleitet.

116 Der Landesvorstand erstellt auf Grundlage des bestehenden Spendenkodexes und der
117 Ergebnisse der Fundraising-Vernetzung der Landesverbände bis Ende 2019 ein
118 funktionierendes Fundraising-Konzept für alle Ebenen des Landesverbandes. Der
119 Landesverband nimmt an der Beitragsanpassungserinnerungsaktion des
120 Bundesverbandes teil. Der Landesvorstand entwickelt in Abstimmung mit dem
121 Landesfinanzrat eine weitere (Teil-)Professionalisierung der Beitragsverwaltung
122 und des Mahnwesens ab März 2020.

123 Der Landesvorstand beschließt bis November 2019 ein Medienkonzept, das sowohl
124 eine Analyse der derzeitigen Situation, als auch konkrete Aufgaben und
125 überprüfbare Ziele für die Außendarstellung bündnisgrüner Inhalte für die
126 nächsten Jahre enthält.

127 Auf Grundlage der Wahlanalyse der Europa- und Kommunalwahl 2019 erstellt die
128 Landesgeschäftsstelle bis März 2020 ein „Schnellstarterpaket“ mit den
129 wichtigsten Dokumenten für den nächsten Wahlkampf. Ab Herbst 2019 organisiert
130 der Landesvorstand eine breite Positionierungsdiskussion in der Partei.
131 Einbezogen wird in diese Debatten auch und vor allem der
132 Grundsatzprogrammprozess des Bundesverbandes. Darüber hinaus organisiert der
133 Landesverband zusammen mit den Kreisverbänden eine Präsenz auf den wichtigsten

134 Festen und Veranstaltungen 2019 bis 2021, um so die Sichtbarkeit und die
135 Kampagnenfähigkeit stückweise auszubauen.

136 Der Landesvorstand hat sich zum Ziel gesetzt, die vorangegangenen
137 Herausforderungen intensiv anzugehen. Die nachfolgenden zwei Herausforderungen
138 sieht der Landesvorstand in der Verantwortung eines kommenden Landesvorstandes.
139 Wo es möglich ist, werden diese bereits vorbereitet.

140 **VIII. Bündnisarbeit**

141 Erfolgreiche grüne Regierungspolitik hängt auch davon ab, unsere Bündnisse und
142 Netzwerke, bspw. für eine bessere Radinfrastruktur, zu pflegen und auszubauen.
143 Um Druck für zentrale Reformkonzepte zu entfalten, brauchen wir darüber hinaus
144 neue, breite gesellschaftliche und institutionelle Bündnisse. Der Landesvorstand
145 entwickelt bis Juni 2020 ein Konzept zur strategischen Netzwerkarbeit.

146 **IX. Der Landesverband Sachsen-Anhalt - ein 147 starkes Team**

148 Historisch und durch die große Fläche bei dünner Personaldecke bedingt, gibt es
149 in unserem Landesverband ein weit verbreitetes Einzelkämpfer*innentum. Dies
150 führt häufig zu übermäßiger Belastung, Frust, aber auch Selbstgenügsamkeit, die
151 den Austausch nicht mehr sucht. Einerseits ist ein gewisses Maß an Autonomie und
152 Selbstständigkeit sinnvoll und wichtig, andererseits wollen wir als GRÜNE eine
153 Organisation mit all ihren Vorteilen sein: Arbeitsteilung, Schwerpunktbildung,
154 koordinierte Kampagnen. Wir bieten eine gesamtgesellschaftliche Perspektive!
155 Und: Mehr an einem Strang ziehen, umso eher dringen wir in der Öffentlichkeit
156 durch und präsentieren uns als starke, koordinierte, fähige Kraft. Auch dadurch
157 zeigen wir: Es macht Sinn und Spaß, bei uns mitzumachen! Auch außerhalb des
158 Wahlkampfes muss die ganze Partei an der Positions-, Forderungs- und
159 Kampagnenentwicklung beteiligt werden. Zentrale Herausforderung ist also,
160 hierfür einen eigenen Rhythmus zu entwickeln.

161 Der Landesvorstand versteht sich als wichtige Keimzelle dieses Teamgedankens. Er
162 legt heute schon die Grundlagen für eine große, gemeinsame Kampagne ab 2021, die
163 den Landesverband noch enger zusammenschweißt. In diese Kampagne sollen alle
164 Gliederungen, aber auch alle Mitglieder einbezogen werden.